



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Agrarministerin Michaela Kaniber: „Entscheidung zur Entnahme des Wolfes in Oberbayern ist richtig“**

Agrarministerin Michaela Kaniber: „Entscheidung zur Entnahme des Wolfes in Oberbayern ist richtig“

14. Januar 2022

München – Zur heutigen Entscheidung der Regierung von Oberbayern zur Entnahme eines Wolfes erklärt Bayerns Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber:

„Die Entscheidung der Regierung von Oberbayern ist absolut richtig. Man muss ein Raubtier, das übergriffig geworden ist und ganz offensichtlich seine Scheu verloren hat, auch mal entnehmen. Bei diesem Wolf, der in Südostoberbayern immer näher an die Siedlungen herangekommen ist, war das dringend notwendig.

Der Wolf ist ein Kulturfolger – und er ist intelligent. Wenn er lernt, dass es für ihn auf Almen, in Ställen und in Siedlungen Futter gibt, ohne dass er etwas zu befürchten hat, wird er immer dreister. Ich bin der festen Überzeugung: Man muss den Wölfen deren Grenzen aufzeigen, wenn es eine Koexistenz geben soll. Gerade hier in den Bergen. Ansonsten wäre eine der Folgen, dass die Weidewirtschaft zurückgehen wird, obwohl sich doch alle gerade diese Art der Tierhaltung wünschen. Denn viele Almen und Alpen sind wegen ihrer Beschaffenheit nicht zäunbar.

Die Entscheidung steht im Einklang mit dem Bundesnaturschutzgesetz, das genau für solche Fälle Ausnahmen vom Artenschutz vorsieht.

Bäuerliche Familien ziehen ihre Tiere mit Herzblut auf. Das ist bei meinen Gesprächen mit den Betroffenen in den Landkreisen Traunstein, Rosenheim und Berchtesgadener Land wieder deutlich geworden. Das lässt sich nicht einfach mit einem Geldbetrag ausgleichen. Insofern bin ich erleichtert, dass sich hier eine Lösung abzeichnet, die langfristig auch zur Akzeptanz des Wolfes beiträgt.“

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

